

Aktuelle Ausstellungen

bis 15.3.26

AMAZÔNIA

Fotografien von Sebastião Salgado

AMAZÔNIA richtet den Blick auf den Regenwald und die indigenen Gesellschaften, die ihn prägen und bewahren. Salgados Aufnahmen verbinden monumentale Landschaften mit eindringlichen Porträts und machen sowohl die Schönheit als auch die Verletzlichkeit des Amazonasgebiets sichtbar. Interviews mit indigenen Anführer*innen geben Einblicke in ihre Sichtweisen auf dieses bedrohte Ökosystem. Die UN-Klimakonferenz COP30, die im November in Belém stattgefunden hat, unterstreicht die Aktualität und Brisanz der Ausstellung.

Jedes Wochenende sowie am ersten Donnerstag im Monat (KölnTag=4. Dezember) sind Hosts in der Ausstellung präsent. Sie begleiten das Publikum als Gastgeber*innen im Zeichen von Buen Vivir.

Ort: Kunsthalle; Eintritt 15 €, erm. 12 €; Kombiticket mit Intervention „Die Zukunft ist indigen“ 18 €, erm. 15 € (Vorverkauf über [KölnTicket](#))

Weitere Informationen: rjm-amazonia.de

Zurich ist globaler Hauptpartner der Ausstellungstournee und Förderer des Begleitprogramms.

bis 15.3.26

DIE ZUKUNFT IST INDIGEN: Amazonische Visionen und Kämpfe. Eine begleitende Intervention in der Dauerausstellung

Fotografien, Videos, Malerei, Stickerei und Plakatkunst von indigenen Künstler*innen aus dem Amazonas zeigen wie zeitgenössische Kunst zu Widerstand, Heilpraxis und indigener Selbstbestimmung wird. Mit Olinda Silvano, Andrés Cardona, dem Kollektiv Chicha Ads, Gê Viana, Natália Tupi, Rodrigo Duarte, Paulo Desana, Camilo Pachón, Camilo Sandoval und Rodo Arrascué. „Amazonische Kämpfe und Visionen“ ist eine Hommage an Wissen, Widerstandskraft und die Kreativität indigener Gemeinschaften – und gleichzeitig eine Einladung, Zukunft aus ihren Ursprüngen neu zu entwerfen. Denn: Die Zukunft ist indigen.

Dauerausstellung; Eintritt 7 €, erm. 4,50 €; Kombiticket mit AMAZÔNIA 18 €, erm. 15 € (Vorverkauf über [KölnTicket](#))
Weitere Informationen: rjm-amazonia.de/#begleitprogramm

bis 8.2.26

Missionssammlungen ausgepackt

Die Ausstellung widmet sich dem Sammeln von Objekten durch katholische und evangelische Missionsgemeinschaften – vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Zentrum stehen Objekte, die aus weiten Teilen der Welt nach Nordrhein-Westfalen gelangten. Heute befinden sie sich in Einrichtungen der missionierenden Gemeinschaften, teilweise auch in Museen in öffentlicher Trägerschaft oder Universitätssammlungen.

Was erzählen diese Objekte über die kolonialen Machtverhältnisse, in denen sie gesammelt wurden? Welche Rolle spielten Missionar*innen in der Erfassung, Klassifizierung und Weitergabe materieller Kultur? Und was bedeutet das für den Umgang mit diesen Sammlungen? Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum.

Ort: 2. Etage und Dauerausstellung; Eintritt 7 €, erm. 4,50 €

Veranstaltungen

Im Begleitprogramm „Die Zukunft ist indigen“ rücken wir indigene Stimmen in den Mittelpunkt, die in globalen Klimadebatten oft überhört werden: Indigene Künstler*innen, Aktivist*innen und Denker*innen aus den neun Ländern des Amazonasgebiets bringen ihre Perspektiven ein. Es geht um Klimagerechtigkeit, solidarische Ökonomie, die COP30, Kunst, urbane Realität, Kosmologien und die Rechte der Natur. Das Programm verbindet internationale Perspektiven mit der Vielfalt der Stadtgesellschaft in Köln. So wird das RJM zu einem Resonanzraum, in dem indigene Perspektiven nicht nur „ausgestellt“, sondern aktiv vertreten sind – ein Ort für Austausch, Lernen und eine gemeinsame Zukunft.

Do 4.12. 17 Uhr

Community-Treffen mit In-Haus e.V. #4

Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Kölner*innen haben freien Eintritt, keine Anmeldung erforderlich
Ort: Yellow Room, 1. OG

Do 4.12. 18 und
20 Uhr, Fr 5.12.
18 und 20 Uhr,
Sa 6.12. 14 und
16 Uhr, So 7.12.
14 und 16 Uhr

TransFORMANCE

Wir leben in einer Zeit, die von Herausforderungen und Veränderungen geprägt ist. Alte Formen des Protests scheinen oft nicht mehr auszureichen und gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach anderen Wegen, mit der Welt und miteinander in Verbindung zu treten.

Die performative Videoinstallation eröffnet einen Raum, in dem Aktivismus nicht nur laut und konfrontativ ist, sondern heilend, sichtbar machend und transformierend. TransFORMANCE vereint dokumentarische Elemente, Performancekunst und symbolische Rituale, entwickelt und performt von FLINTA*-Personen zwischen 20 und 70 Jahren aus Köln.

Konzept und Regie: Ana Valeria González

Eine Kooperation mit InterFemme e.V.*

Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“

Treffpunkt: Foyer

Tickets ab 10 € bei [qultor](#)

Fr 5.12. 16 Uhr

Orange Days 2025: Patriarchy Meets Colonialism – Ein intersektionaler Blick auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen

In der Dauerausstellung betrachten wir geschlechtliche Vielfalt und Rollenbilder in kolonialen und postkolonialen Kontexten. Dabei wird sichtbar, wie Macht und Unterdrückung in Museen fortwirken. Im anschließenden Gespräch diskutieren wir intersektionale Gewalt – also Gewalt, bei der Geschlecht, Herkunft und Klasse zusammenwirken. Wir fragen: Welche Formen von Gewalt erleben Women of Color und Frauen mit einer internationalen Familiengeschichte? Wie leisten wir Widerstand, und wie kann Solidarität entstehen?

Der Raum richtet sich an BIPOC-Frauen und queere Personen. Die Führung findet in deutscher, der Talk in englischer Sprache statt.

Museumseintritt zzgl. 3 €, keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Kasse

Di 9.12. 17:30 –
19:30

Schnupperkurs Gamelan

Gamelan-Musik ist eine traditionelle Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali – ein faszinierendes Zusammenspiel von Gongs, Metallophonen und Trommeln. Auch heute hat Gamelan-Musik eine lebendige Tradition und wird in Indonesien sowie weltweit in Konzerten und Musikschulen gepflegt. Der Kölner Künstler und Musiker Hartmut Zänder ist langjähriger Kenner dieser Klangwelt und lädt dazu ein, einfache Stücke

auszuprobieren und die besondere Rhythmik und Harmonie des Gamelans selbst zu erleben.

Dauerausstellung, EG

12 €; erm. 7€; Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Do 11.12. 15 Uhr **Young Rebels: Jugendwerkstatt Köln-
Chorweiler und die Zerstörung des
Regenwalds in Amazonien**

Im Rahmen der Ausstellung „AMAZÔNIA“ und unter dem Motto des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“ veranschaulichen Jugendliche der Jugendwerkstatt Chorweiler den Besucher*innen die täglich voranschreitende Zerstörung der Wälder im Amazonasgebiet. Dabei gelingt es ihnen, die Wirklichkeit im künstlerischen Prozess auf eine Weise darzustellen, der man sich nicht verschließen kann. Die Jugendlichen zeigen in regelmäßigen Abständen ihre Arbeit im Foyer. Zur Finissage der Ausstellung am 15.3.26 wird das Kunstwerk in seiner Gesamtheit präsentiert.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Foyer**

Do 11.12. 18 Uhr **Polyphonie des Lebens: Audiowalk und
Performance**

Die 25-minütige Audio-Walk-Installation zeigt den Amazonas nicht nur sondern macht ihn hörbar. Drei Stimmen eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf Sehnsucht, Verlust und Hoffnung und lassen den Klangraum zu einem Erfahrungsfeld werden, in dem Besucher:innen das Verhältnis zu Mensch, Natur und Welt neu spüren können. Die Installation lädt dazu ein, langsamer zu werden, aufmerksam zu lauschen und sich selbst als Teil eines größeren Ganzen zu erfahren. Einführung und anschließendes Gespräch mit der Künstlerin Ana Valeria Gonzalez.

Mit den Stimmen von: Jenny Steenken, Lucélia da Silva Junker und Yulia Yáñez Schmidt; Sounddesign: Ivan Morales Jr.

**Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“
Kombiticket AMAZÔNIA und „Die Zukunft ist indigen“ 18 €, erm. 15 €
keine Anmeldung erforderlich
Treffpunkt: Kasse**

Do 11.12. 19 Uhr
digital

Metaphors Matter: Materialität im Kultur- und Religionskontakt

Im Rahmen der Sonderausstellung „Missionssammlungen ausgepackt“, die sich dem Sammeln von Objekten durch katholische und evangelische Missionsgemeinschaften widmet, bietet das Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) eine digitale Veranstaltung an. Entdecken Sie, wie Kultur- und Religionskontakt nicht nur durch Worte, sondern auch durch materielle Zeugnisse wie Bilder, Artefakte und Architektur stattfindet.

kostenfrei, Anmeldung unter pr-ceres@rub.de

Sa 13.12. 12:30-
15:30 Uhr

Körper und Stimme: Theater-Masterclass im Museum

Komm! komm näher! Willkommen im Theater, wo wir mit dem Körper Magie und Emotionen erzeugen. Anders als die Museumsobjekte können wir die Stimme erheben und uns selbst ausdrücken.

Die Masterclass sieht die Arbeit an den Werkzeugen des Schauspiels vor: Übungen aus dem Improvisationstheater, Schreiben von Texten, Gesang und Choreografie. Der Workshop ist für alle geeignet – Anfänger und Profis. Besonders freuen wir uns über BiPoC als Teilnehmende.

Der Kurs wird von Dessa Ganda geleitet, einem professionellen multidisziplinären Künstler aus Togo.

21 €, erm. 13,50 €

Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Treffpunkt: Foyer

Sa 13.12. 15:30
Uhr

Walk&Talk: The Future is Indigenous. Amazonian Visions and Struggles

A collective experience around ancestral futurism. A tour and workshop with Yasmine Cerci.

Im Rahmen des Begleitprogramms „Die Zukunft ist indigen“

Eintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr, keine Anmeldung erforderlich

Treffpunkt: Kasse

Di 16.12. 19 Uhr
digital

Provenienzforschung in missions- geschichtlichen Sammlungen

Die Aufarbeitung von Sammlungen beginnt oftmals mit einer Sichtung und Zusammenführung der meist heterogenen Sammlungsbestände. Fehlende Informationen werden in Zusammenarbeit mit den Nachfahr*innen der jeweiligen Herkunftsgesellschaften zusammengetragen – eine erste Basis, um über die Zukunft der Sammlungen zu sprechen. Zwei Forschungsprojekte werden in dieser Veranstaltung online präsentiert. Im Projekt des Historiker Markus Scholz geht es um Missionen in Lateinamerika des 19. und 20. Jahrhunderts, während das Projekt von Giulia Speciale sich mit der der Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen beschäftigt.

kostenfrei, Anmeldung unter info@rjmkoeln.de

SPACE4KIDS - Kids4Klima

SPACE4KIDS - Kids4Klima ist jeden Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr für Kinder und ihre Begleitpersonen kostenfrei geöffnet. In dieser Zeit ist immer ein*e Host von In-Haus e.V. vor Ort.

Vier Monate lang dreht sich hier alles um Natur, Klima und Zukunft. Kinder ab sechs Jahren und ihre Familien können am Wochenende malen, basteln, schreiben, Filme schauen, Bücher lesen und in Workshops kreativ Lösungen für morgen entwickeln. Im Zentrum wächst ein Wunschbaum, der die Verantwortung und Hoffnungen der Kinder für eine gerechte Zukunft sichtbar macht.

Ergänzend wird es ein kostenpflichtiges Workshopprogramm zu verschiedenen Themen wie Capoeira, Film, Fotografie und Textilupcycling geben. Die Aufsichtspflicht im SPACE4KIDS liegt bei den Begleitpersonen der Kinder.

Sa 6.12. 14-15.30 Uhr Capoeira-Schnupperkurs

Capoeira kommt aus Brasilien – aber seine Wurzeln liegen in Afrika. Vor vielen hundert Jahren wurden Menschen versklavt und aus Afrika nach Brasilien verschleppt. Dort haben sie Capoeira auf den Plantagen erfunden: eine Mischung aus Tanz, Musik, Akrobatik und Spiel, mit der sie stark blieben, zusammenhielten und ihren Widerstand ausdrückten.

Im Kurs lernst du erste Bewegungen und Tricks, drehst dich, springst, singst und spielst gemeinsam im Kreis – begleitet von Musik und Liedern auf Portugiesisch.

Bring bitte bequeme Kleidung und etwas zu trinken mit.
*Eine Kooperation mit dem Kulturinstituts für afro-brasilianische
Kampfkunst Köln*

Für Kinder ab 7 Jahren, 8 €

Anmeldung bei [Museumsdienst](#)

Treffpunkt: Kasse; begrenzte Teilnehmer*innenzahl

So 7.12. 11 Uhr

Das Klima, die Welt und ich – alles gerecht? Mitmachführung

Wie kann das Klima gerecht oder ungerecht sein? Was genau ist mit Klimagerechtigkeit gemeint? Und was hast du damit zu tun? In dieser Kinderführung sprechen wir darüber, wie sich unser Handeln auf die Umwelt und der Klimawandel auf das Leben anderer weltweit auswirkt, besonders auf das der Menschen im globalen Süden. Wir sprechen darüber, welche Schäden der Klimawandel verursacht und warum es dabei auch um die Frage nach Gerechtigkeit und Solidarität geht. Diese Kinderführung findet im Rahmen der Sonderausstellung "Amazônia", eine Fotoausstellung von Sebastião Salgado über den brasilianischen Regenwald und seinen indigenen Bewohner*innen, statt.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Für Kinder ab 8 Jahren, für Kinder kostenlos

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Am Tag der Führung erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Kasse

So 7.12. 11-13
Uhr

Pachamama lebt – ein Fest für die Erde Workshop

Hast du schon mal von Pachamama gehört? So nennen die indigenen Menschen in Südamerika die Mutter Erde. Sie glauben, dass die Erde wie eine Mama ist, die uns alles schenkt, was wir zum Leben brauchen: Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen und Essen. Gemeinsam mit Rafael Montero aus Argentinien wollen wir diese besondere Erden-Mama feiern.

In dem Workshop kannst du eine kleine Zeremonie miterleben, bei der wir der Erde Danke sagen. Du erfährst, wie Kinder und Familien in Südamerika ihre Liebe zur Natur zeigen und entdeckst spielerisch, warum es so wichtig ist, gut auf unsere Umwelt aufzupassen.

Mach mit – und feiere mit uns Pachamama, die Mutter Erde!

Mit Rafael Montero - Koordination Museumsdienst

Für Kinder ab 6 Jahren, 7 €

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

So 7.12.,
So.14.12., So
21.12., So. 28.12.
jeweils 14 Uhr

Buen Vivir –Wie wollen wir leben? Familienführung

Buen Vivir bedeutet auf Spanisch „gut zu leben“ – im Einklang mit der Natur, mit anderen Menschen und mit Respekt für alles, was lebt. Diese Idee begleitet uns in dieser Führung. Gemeinsam überlegen wir: Was bedeutet gutes Leben für uns? Und was können wir selbst dafür tun?

Wir starten in der Fotoausstellung von Sebastião Salgado. Dort sehen wir faszinierende Landschaftsbilder aus dem Amazonas – einem riesigen Regenwald voller Leben, Wissen und Geschichten. Danach schauen wir uns in der Intervention „Die Zukunft ist indigen“ zeitgenössische Künstler*innen aus dem Amazonasgebiet an und lassen uns inspirieren. Zum Schluss geht es in den Space4Kids, wo ihr eure eigenen Vorstellungen vom guten Leben im Einklang mit der Natur gestalten könnt.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Ausstellungseintritt zzgl. 2 € Führungsgebühr

Treffpunkt: Kasse

Sa 13.12. 11-13
Uhr

Fotos, Farben, Action! Stop-Motion-Workshop

Stell dir vor, schwarz-weiße Fotos werden plötzlich lebendig und bunt! Hier kannst du genau das machen: Mit Farben, Papier und deiner Fantasie verwandelst du die Fotos des Fotografen Sebastião Salgado in farbenfrohe Kunstwerke. Dabei lässt du dich von indigenen Künstler*innen aus Südamerika wie der Shipibo Künstlerin aus Peru Olinda Silvano inspirieren, die für das Museum farbenfrohe Kunstwerke geschaffen haben. Anschließend lernst du, wie man mit der Stop-Motion-Technik aus vielen Bildern einen kleinen Film macht. Schritt für Schritt wird dein Bild bunter, bewegt sich – und erzählt seine eigene Geschichte!

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Für Kinder ab 10 Jahren, 7 €

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

So 14.12.
11-13 Uhr

Textilupcycling: Aus alten Stoffen wird neue Kunst!

Workshop

Wusstest du, dass auf der Erde ganz viel alte und neue Kleidung einfach weggeworfen wird? In einer Wüste in Südamerika liegt sogar ein riesiger Berg aus Kleidungsmüll – so groß, dass man ihn aus dem Weltall sehen kann! Das ist schlecht für die Natur und für unser Klima. Aber: Aus alten Sachen kann man auch etwas richtig Schönes machen! In der Intervention „Die Zukunft ist indigen“ schauen wir uns an, wie die peruanische Künstlerin Olinda Silvano tolle und bunte Kunstwerke für das Museum gestaltet hat. Danach wirst du im Space4Kids selbst kreativ: Nicht mehr gebrauchte Stoffe verwandeln wir zusammen in bunte Kunstwerke voller Muster und Farben.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Für Kinder ab 6 Jahren, 7 €

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Treffpunkt: Space4Kids

So 28.12. 15 Uhr

Lesung: Wünschen geht immer

Ein Mädchen erzählt von ihren Tagen mit Tante Gianni und ihrem Bruder Jonas, die gemeinsam versuchen, die Welt um sich herum bunter und ein kleines bisschen besser zu machen. Sie bemalen trostlose Ecken in der großen Stadt und bepflanzen den Hinterhof, um sich selbst und den anderen Leuten eine Freude zu machen. Als Tante Gianni plötzlich wegzieht, beschließen die Kinder, sie mit dem Holzflugzeug vom Spielplatz nach Hause zu holen. Und wie durch ein Wunder funktioniert ihr Plan. Kommt mit auf eine aufregende Reise! Lesung aus dem gleichnamigen Buch Daniela Leidig mit anschließender Führung.

Eine Kooperation von Museumsdienst Köln und der Kölner Vorlese-Initiative LeseWelten Köln/KFA e.V. Mit freundlicher Genehmigung durch den Carl-Auer Verlag.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Verein zur Förderung von Kunst, Buchkultur und Medien e.V.

Von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Ab 30 Minuten vor Beginn erhalten die Kinder an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt.

Teilnahme frei

Treffpunkt: Kasse

Di 2.12. 16.30
Uhr
telefonisch

Bei Anruf Kultur: das RJM im Überblick

Die telefonische Führung beleuchtet die Sammlungsgeschichte, koloniale Erwerbungspraktiken und aktuelle Debatten rund um ethnologische Museen. Bis zu 25 Interessierte können teilnehmen, Fragen stellen und miteinander ins Gespräch kommen.

Anmeldung: online auf <https://www.beianrufkultur.de/> oder telefonisch unter 040 209 404 36.

Do 4.12. 16 Uhr

Feste Feiern: Feste aus aller Welt

Feste und Feierlichkeiten bilden einen wesentlichen Bestandteil des menschlichen Lebens und unserer Kultur. Sie verleihen uns Halt, stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit und bereiten uns Freude und Spaß. Dabei sind die Gründe zum Feiern so vielfältig wie die Feste selbst. In dieser Führung durch die Dauerausstellung lernen Sie verschiedene Festlichkeiten aus aller Welt, ihre Traditionen und Anlässe kennen. Welches Fest feiern Sie gerne?

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt: Kasse

Eintritt

Do 4.12. 17:30
Uhr

Dauerausstellung: „Der Mensch in seinen Welten“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Do 4.12. 18 Uhr

AMAZÔNIA durch die Linse einer Fotografie

Diese Führung setzt einen Schwerpunkt auf dem Thema Fotografie. Entdecken Sie mit einer Fotografie das ambivalente Verhältnis von Dokumentation und Inszenierung, Stereotype und Authentizität, Fremd- und Selbstbild.

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

2 € zzgl. Eintritt, [Anmeldung](#)

Sa 6.12. 15 Uhr

AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)

2 € zzgl. Eintritt

- So 7.12. 15 Uhr **Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“**
von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt
- Mi 10.12. 16 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**
von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse
2 € zzgl. Eintritt
- Sa 13.12. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**
von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)
2 € zzgl. Eintritt
- So 14.12. 15 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**
von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt
- Mi 17.12. 16 Uhr **„Missionssammlungen ausgepackt“**
von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt: Kasse
2 € zzgl. Eintritt
- Sa 20.12. 15 Uhr **AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado**
von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse. [Anmeldung](#)
2 € zzgl. Eintritt
- So 21.12. 15 Uhr **Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“**
von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt
- So 21.12. 15.30 Uhr **RJM’e genel bir bakış – Das RJM im Überblick**
türkischsprachige Führung von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Sa 27.12. 15
Uhr

AMAZÔNIA Fotografien von Sebastião Salgado

von Vermittler*innen des Museumsdiensts

[Anmeldung](#)

2 € zzgl. Eintritt

So 28.12. 15
Uhr

„Missionssammlungen ausgepackt“

von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Eintritt

Öffnungszeiten

Di-So: 10–18 Uhr

Do: 10–20 Uhr

1. Do im Monat: 10–22 Uhr
montags geschlossen

SPACE4KIDS

Am Wochenende 11–17 Uhr

Freier Eintritt

Cäcilienstraße 29–33

50676 Köln

0221 221 313 56

rjm@stadt-koeln.de

<https://www.instagram.com/rjmkoeln/>

www.youtube.com/c/RautenstrauchJoestMuseum

www.facebook.com/rjmkoeln

Tickets

Amazônia:

15 €, ermäßigt: 12 €

Kombiticket

Amazônia+Intervention

„Die Zukunft ist indigen“:

18 €, ermäßigt: 15 €

Tickets über [KölnTicket](#)

Dauerausstellung:

7 €, ermäßigt: 4,50 €

Gruppenticket

Dauerausstellung

ab 10 Personen:

4,50 € pro Person

Kinder bis

18 Jahre und
Schüler*innen
haben freien

Eintritt. Gleiches
gilt für Geflüchtete
und ihre Begleitung.
Für Menschen mit

einer
Schwerbehinderung
gelten gesonderte
Ermäßigungen.

**RAUTENSTRAUCH-
JOEST-MUSEUM.de**

